

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

November

1 9 5 5

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129 a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Treue üben ist Tugend, Treue erfahren Ehre.
Marie v. Ebner-Eschenbach

Turnhalle — Stätte der Ehrung



Überreichung der Ehrenurkunden durch den 1. Vorsitzenden Bruno Kasten

Das war der richtige Ort für die Ehrung unserer drei Jubilare, der Turnbrüder **Hellmuth Frömming, Eduard Grigoleit und Richard Schulze**

am 27. September. Wo anders als an der Stätte ihres jahrzehntelangen Wirkens hätte es wohl eindrucksvoller sein können als in der blumen- und fahnen geschmückten Turnhalle, in der sich viele Turnbrüder und -schwestern eingefunden hatten. Sie alle und auch der Bezirkssportamtsleiter, Herr Büchschütz, der als Vertreter des Bezirksamtes Steglitz erschienen war, werden unter dem Eindruck gestanden haben,

daß man im L die Treue und den Dienst an der Turnerei zu würdigen weiß. Nach dem Liede „Dem Turner ward das schönste Ziel“ verstand es der Kulturwart des L, Turnbruder Bernhard Lehmann, in Worten, die aus dem Turnerherzen kamen und zu Turnerherzen gingen, das Turnerleben und die Verdienste der drei Getreuen zu schildern, wie sie kaum schöner und treffender gefunden werden konnten. Dann nahm der 1. Vorsitzende, Turnbruder Bruno Kasten, die Ehrung vor und überreichte dem Turnbruder Frömming für seine 60jährige Vereinstreue eine Urkunde, mit der er zum Vereinsältesten ernannt wurde, dem Turnbruder Grigoleit die Goldene L-Nadel für 50jährige Treue zum L und dem Turnbruder Schulze die Urkunde für die Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins für seine großen Verdienste, besonders als Hauptkassenwart bei über 30jähriger Mitgliedschaft. Das „Gut Heil“, das die Anwesenden den drei Jubilaren brachten, hallte von ehrlichen Wünschen begleitet wider. Nachdem Turnbruder Willi Brauns als Leiter der Turnabteilung noch herzliche Worte angefügt hatte, sprach Turnbruder Grigoleit im Namen der Jubilare bewegten Herzens den Dank für die Ehrung aus, und dann erklang das Bundeslied „Wem der Jugend Ideale“ als Abschluß der Feier. — War es nicht, als ob wir uns vornahmen, noch fester zusammenzustehen?

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

6. 11. Kegelabend der Turnabteilung, Restaurant „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm Ecke Manteuffelstraße, 18 Uhr
7. 11. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
9. 11. Abteilungsversammlung der Schwimmabteilung, Gaststätte Blümke, 19.30 Uhr
12. 11. Kegelabend der Schwimmabteilung, Restaurant Steglitz, Albrecht-Ecke Stindestraße, 20 Uhr
15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
16. 11. Bußtagswanderung, Abmarsch 10 Uhr Bahnhof Grunewald
30. 11. Sportärztl. Untersuchungen, Stadion Lichterfelde, Berliner Str. 3-17, 18-20 Uhr
1. 12. desgl.
5. 12. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
7. 12. Elternabend, Aula der Schule Dürerstr. 27, 20 Uhr

Herzliche Einladung an die Eltern und Erziehungsberechtigten unserer ①-Kinder

zu einem am Mittwoch, dem 7. Dezember 1955, 20 Uhr, in der Aula der Schule Dürerstraße 27 stattfindenden

ELTERNABEND,

auf dem neben einiger Unterhaltung auch eine Aussprache über unsere Vereinskinder betreffende Fragen stattfinden soll. Wir bitten alle Eltern und Erziehungsberechtigten unserer ①-Kinder, uns an diesem Abend zu besuchen, da er sicherlich recht aufschlußreich werden dürfte für jeden, der noch nicht den richtigen Einblick darüber erhalten hat, wie die Betreuung unserer Jugend ist und welche Ziele im ① verfolgt werden. In einer besonderen Einladung werden wir noch Näheres zum Ausdruck bringen.

Der Vorstand:

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

Eine Mutter schreibt . . .

Wenn Mütter ihre Kinder vom Verein aus irgendwelchen Gründen abmelden (meistens sind es gar keine Gründe!), dann geschieht das überwiegend mit kurzen nüchternen Worten, eben als „Abmeldung“. Jedoch finden häufig Eltern auch anerkennende Worte über die gute Betreuung und die Mühe, die die Leiter der Kinderabteilungen des ① den Kindern angedeihen ließen, und es kommt das Bedauern zum Ausdruck, daß das

DAS GUTE FACHGESCHÄFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Zenker
SPORTHAUS
BERLIN-STEGLITZ
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Auch 1955 immer
das Neueste für den Sport

7219 68 UND 7219 69



Kind infolge Umzuges u. dgl. nicht länger dem Verein angehören kann. Solche Zeilen sind besonders wohlthuend für die Leiter des Kinderturnens und erfüllen sie mit Freude. Sie wissen, ihre Arbeit findet Anerkennung und Verständnis bei denen, die ihre Kinder ihrer Obhut anvertrauten.

Ein ausführlicher, an den Kinderturnwart des Vereins, Hrn. Alfred Rüdiger, gerichteter Brief der Mutter eines kleinen Turnerjungen verdiente es, eigentlich ungekürzt veröffentlicht zu werden. Leider kann aus Platzgründen nur auszugsweise wiedergegeben werden, was diese Mutter bei der Abmeldung ihres Kindes aus dem ① infolge eines Wohnungswechsels an anerkennenden Worten fand und wie gut sie die im ① geleistete Arbeit für ihren Jungen zu würdigen versteht. Sie schrieb u. a.:

„Da ich vor vier Wochen umgezogen bin, habe ich heute Bodo vom ① abgemeldet. Ich möchte das nicht tun, ohne Ihnen für Ihre Turnarbeit Dank und Anerkennung auszusprechen. Es tut mir selbst leid, daß Bodo sie verläßt, denn er hängt so an Ihnen, daß dies nicht ohne Tränen bei ihm abging . . .“ „... Bodo möchte gerne irgendwann einmal besuchsweise zu ‚seinem ①‘ und zu Ihnen zum Turnen kommen . . .“ „... Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen dies so ausführlich zu schreiben, damit Sie im Anschluß an eine nur formelle Abmeldung nicht das Gefühl haben, es hätte Bodo dort nicht gefallen, um so mehr, da ja alle Turnarbeit ehrenamtlich ist und man dort nicht hingeht wie ins Kino, wo man nur seinen Eintritt bezahlt. Zum Glück ist gerade in der Turnarbeit immer auch der menschliche Kontakt ein wesentlicher Faktor gewesen. Nochmals schönen Dank für alles . . .“

H. S.

Ich glaube, daß nicht nur unser kleiner Turnersmann Bodo, sondern auch seine Mutter vielen ein schönes Beispiel gegeben haben.

Hellmuth Wolf

Breitenarbeit geht vor Spezialistentum!

Dies war der rote Faden, der sich durch die Vorträge zog, die anläßlich der vom Sportverband Berlin am 15. 9. veranstalteten Frauentagung gehalten wurden, zu der die Frauenvertreterinnen der Berliner Turnerbund und dem Schwimmverband angehörigen Vereine geladen waren.

Der Vorsitzende des Sportverbandes Berlin, Dr. Pfeil, sprach die einleitenden Worte, um dann das Wort Frau Prof. Dr. med. Hoffmann zu erteilen, die ihrem Referat das Thema „Gesunde Lebensführung“ voranstellte. Der Abend fand seinen Abschluß mit einem von dem Sportkameraden Heinz Lorenz gehaltenen Vortrag über den modernen Sport und die olympische Idee. Was ist überhaupt der Sinn der Leibesübungen, wie entstand die Sportbewegung und wie konnte sie einen derartigen weltweiten Umfang annehmen?

Unsere Gedanken gehen zurück zu den Anfängen der sportlichen Betätigung, zurück zu dem Altmeister des Turnens, zurück zu Friedrich Ludwig Jahn. Nicht der Wille, Spitzenkönnern, Menschen mit nahezu artistischer Gewandtheit heranzubilden, bestimmte sein Tun. Zweck und Ziel war einzig und allein die charakterliche Schulung, Schutz gegen die ständig steigende Beanspruchung sowohl des Körpers als auch des Geistes durch Kräftigung und dadurch bedingt die Vermittlung echter Lebensfreude und Schaffung einer über das sportliche Leben hinausgehenden, wahren Kameradschaft. Nur diese Ideale konnten aus der im Anfang so kleinen Anhängerschar die heutige gewaltige weltumfassende Sportbewegung schaffen.

Die im Laufe der Zeit zunehmende Industrialisierung schuf eine Spezialisierung auf den verschiedensten Gebieten, die auch die Sportbewegung nicht unberührt gelassen hat. Aus dem freien Spiel aller ist nur allzu oft ein Gegeneinander der Spezialisten geworden. Der Sport, zunächst der Erholung dienend, wird zum Vermittler neuer Sensationen erniedrigt. Auf der einen Seite schärfster Kampf einiger Weniger um Bruchteile von Sekunden, auf der anderen Seite die große Masse, die kaum die Bedingungen des Sportabzeichens zu erfüllen in der Lage ist. Auf der einen Seite förmlich herangezüchtete Spezialisten, auf der anderen Seite steigende körperliche Schäden orthopädischer Art schon bei den Schulkindern.

Gewiß, der sportliche Wettkampf wird stets das Ziel eines jeden echten Sportlers sein und bleiben. Das Höchste jedoch, das uns allen Verpflichtung bedeuten sollte, muß die harmonische Entwicklung des Körpers und des Geistes sein mit dem Ziel, Vermittler wahrer Lebensfreude

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

zu werden. Die Sportbewegung ist heute an dem Punkt angelangt, der klare Entscheidung eines jeden von uns verlangt. Möge das Vernächtnis unseres Turnvaters Jahn noch stark genug in uns wirksam sein, die alten Ideale neu aufleben zu lassen. Dann brauchen wir um die Erhaltung des Sportlebens, die Entwicklung unserer Kinder und um die Zukunft aller keinerlei Sorgen zu haben.

Luise Höger

Die Ferienfahrt nach Duhnen

vom 18. 7. bis 2. 8. 1955 war eine der Vereinsreisen des Jahres. Unter der aufopfernden Pflege und Betreuung Herrn und Frau Rüdigers und Frau Sauerbiers verlebten wir Mädels und Jungen vom ① eine herrliche Zeit an der Nordsee. Fast täglich strahlte die Sonne vom Himmel, und die Hochflut lockte zum Baden. Weite Wattenwanderungen führten uns bis an die Fahrwinne. Nach Neuwerk konnten wir leider nicht; es fehlte an Zeit. Dafür wurden wir aber reichlich auf der Helgolandfahrt, die den Höhepunkt bildete, entschädigt. Vorbei an den Feuerschiffen Elbe III, II und I sahen wir nach langer Zeit einen kleinen roten, schimmernden Streifen am Horizont: Helgoland! Auf die Insel selbst durften wir nicht, nur auf die vorgelagerte Düne. Mit Schokolade, die billig eingekauft wurde, gingen wir wieder an Bord des „Wappen von Hamburg“. Bei einer anderen Gelegenheit holten wir die „Italia“ von Sec. Schneeweiß ragte das „Traumschiff“ vor uns auf. Wir kamen uns in unserem Schiff „Bürgermeister Roß“ ganz klein und verwaist vor. Mit dem Dippen der deutschen Flagge und dem Klicken von einigen hundert Fotoverschlüssen wurde sie begrüßt. — Wenn wir keine Wanderung vorhatten, zog es uns — vor allem die Jungen — immer wieder zum Hafenviertel und zur „Alten Liebe“ von Cuxhaven. Wir sahen zahlreiche bekannte Schiffe, einen Teil der Onassis-Walfangflotte, die im Dock lag, und einen neuen Esso-Tanker.

Viel zu schnell kam der Tag der Rückreise, die uns in schöner Fahrt über Hamburg zum Händelplatz führte, wo wir unseren Dank an unsere Betreuer zum Ausdruck bringen konnten. Dank auch dem ①, der uns auch in diesem Jahr wieder eine schöne Ferienreise ermöglichte.

Jutta Neitzel, Schwimmabteilung

Große Turnwartetagung des DTB in Duisburg-Wedau vom 30. September bis 2. Oktober 1955

Zu der obigen Tagung hatte ich die Ehre, als Vertreter des Berliner Landesturnfahrten-Wartes entsandt zu werden. Diese Fahrt und diese Tagung ist mir und allen Teilnehmern zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden. Aus allen Gegenden Deutschlands waren etwa 300 Abgeordnete erschienen, um in der herrlich gelegenen Sportschule des Westfälischen Fußballverbandes zu tagen. Was hier aus Totomitteln an Tagungs- und Übungsstätten, an Unterkünften für die Gäste und anderen Räumlichkeiten geschaffen wurde, ist so schön, daß ich mehrere Vereinszeitungen füllen könnte, wollte ich alles beschreiben. Wir waren am Freitagmorgen eingetroffen. Der Vormittag und der kurze Nachmittag standen uns zur Verfügung, um die nähere schöne Umgebung, die herrlichen Badeanlagen, das große Stadion usw. kennenzulernen. Nach einer Kaffeetafel begann die erste Tagung. Am Sonnabend fanden Sitzungen in den einzelnen Fachgebieten und gemeinsame Tagungen statt.

Als Berliner Vertreter stimmten mich die Berichte der anderen Fachwarte über ihre mit größtem Erfolg durchgeführten Wanderungen recht wehmütig; konnte ich ihnen doch nur von unserem kleinen Wandergebiet von Wannsee bis Tegeler Bericht. Nach Ansicht der Wanderwarte muß — auch in Berlin — wieder viel mehr gewandert werden. Wenn der Großstädter durch immer mehr Unterhaltungsveranstaltungen von unserem Turnbetrieb abgelenkt und ferngehalten wird, dann sind gerade die Tageswanderungen geeignet, ausgleichend zu vernünftiger Körperbetätig-

ung und zu schönem Meinungsäustausch mit den Wanderfreunden zu führen. Es wurde beschlossen, neben der Himmelfahrtswanderung auch regelmäßig eine Herbstwanderung durchzuführen, deren Teilnehmerzahlen dem Landeswanderwart zu melden sind.

Viele weitere Fragen wurden in den Tagungen erörtert, Neues erarbeitet und Anregungen gegeben. Der Sonnabend wurde mit einem Kommers beschloßen. Am Sonntag, schon früh um 7.45 Uhr, trafen wir uns zur letzten gemeinsamen Kaffeetafel mit anschließender Morgenfeier und danach zur Abschlusstagung. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit der Straßenbahn (Triebwagen, Speisewagen und ein Anhänger) nach Düsseldorf, wo uns Freund Bruno Höppner, früherer ATV Berlin, erwartete und uns durch die Stadt führte. Um 8 Uhr abends bestiegen wir das Flugzeug, das uns in gut zwei Stunden sicher nach Berlin zurückbrachte.

Ein besonderes Erlebnis, das alle Tagungsteilnehmer stark beeindruckte, sei noch berichtet: Der Bundes-Altersturnwart, Turnbruder Johannes Krause, schrieb noch von seinem Sterbebett: „Liebe Turnfreunde, ich kann zu Eurer großen Tagung leider nicht kommen. Der Tod, der schon so lange hinter mir her ist, sitzt mir jetzt dicht auf den Fersen. Ich wünsche Euch alles Gute und gute Erfolge bei Eurer großen Tagung!“ — So heroisch schrieb Johannes Krause noch auf dem Sterbebett, auch da noch in Gedanken bei seinen Turnbrüdern! Am Sonntag, als wir die Tagung beendeten, schloß er die Augen für immer, ein Leben beendend, das nur seinen Turnern gehörte. Ehre seinem Andenken!

BeLe

SSC Südwest 8:7 (5:4) bezwungen!

„Handfeste Handball-Sensation“ meldete der „Sport-Kurier“ von dem erfolgreichen Spiel unserer 1. Männer gegen den Tabellenzweiten Südwest. Ohne Standard-Verteidiger Dieter Krämer, aber wieder mit Klaus Wegner, überraschte uns unsere Mannschaft wieder nach der angenehmen Seite. (Und nicht nur uns!) Die ganze Mannschaft spielte ohne Tadel, und da Dieter Hahn im Tor endlich wieder einmal hielt, was nur zu halten war (bravo, Dieter!), gab jeder sein Letztes, um im großen Lokalderby zu siegen. Südwest ging mit 1:0 in Führung, doch bald führten wir 3:1, bis Südwest aufholte und nach und nach wieder mit 4:3 die Führung an sich riß. Doch zwei weitere Tore von uns sorgten für das Halbzeitergebnis 5:4. Nach der Pause zogen wir auf 7:4 davon, ohne jedoch verhindern zu können, daß Südwest noch einmal bis auf 7:7 herankam. Knapp eine Minute vor Schluß fiel dann für uns der erlösende, siegreiche Treffer. Elf glückliche ①-Spieler verließen voller Freude den Sportplatz in der Lessingstraße. Wir freuten uns mit und gratulieren unserem „Favoritenschreck“.

Torschützen: Pieper 3, Remmé 2, Kehnscherper, Wegner und Schüler je 1.

- d -

Zweimal Kegeln!

Der bevorstehende Winter wirft bereits seine Schatten voraus; auch im ① wird wieder gekgelt. Am Sonntag, dem 6. November, erwartet die Turnabteilung recht zahlreiche Beteiligung bei ihrem Kegelabend, um 18 Uhr, im Restaurant „Alt Lichterfelde“, Hindenburgdamm Ecke Manteuffelstraße, und am 12. November kegelt die Schwimmabteilung um 20 Uhr im Restaurant Steglitz, Albrecht-Ecke Stindestraße.

An beiden Abenden sind Gäste der anderen Abteilungen herzlich willkommen. Bis dahin also:

GUT HOLZ!



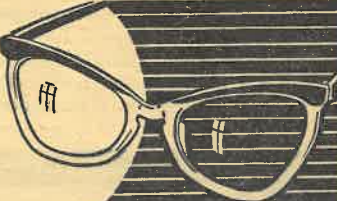
**OPTIKER
JÄGER**

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN

Augengläser
Feldstecher · Theatergläser

Cameras und Zubehör
Eigenes Photolabor

76 35 07



**LIEFERANT
ALLER KASSEN**

Aus den Abteilungen

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Handball

Drei wertvolle Punkte verschenkt! Nach dem Erfolg gegen die „Füchse“ stand uns das Spielerglück in den nächsten beiden Rundenspielen gegen Rehberge und OSC nicht zur Seite. Gegen Rehberge wurde unentschieden 7:7 (2:0) gespielt, nachdem unsere Mannschaft noch 2 Minuten (1) vor Schluß mit 7:5 im Vorteil war. Sollte es da einer Oberliga-Mannschaft nicht möglich sein, das Ergebnis zu halten? Auch im Spiel gegen den OSC, das unnötigerweise 8:10 (4:5) verlorenging, blieben alle Wünsche offen. Zugegeben, daß die Mannschaft ohne ihren „Kopf“, Klaus Wegner, spielen mußte, da dieser infolge einer bei den Junioren-Auswahlspiel Berlin-Niedersachsen erlittenen Verletzung pausierte. Aber zu einer Niederlage hätte es schon deshalb nicht kommen dürfen, weil der OSC 50 Minuten lang mit nur 10 Mann spielen mußte. Was bei diesem Spiel wieder einmal verschossen wurde, das kann man nicht mehr als „Schußpech“ bezeichnen. Oder sollte der größere Ball doch dazu beitragen, daß die Schüsse nicht mehr so genau liegen? Hinzu kommen noch zwei grobe Schnitzer der Verteidigung in der zweiten Halbzeit, so daß dadurch der Anschluß restlos verpaßt wurde. Bedenklich scheint es, wenn ein Spieler in der Halbzeit resigniert und sich nicht zu seinen Kameraden gesellt. Den Zuschauern gegenüber macht dies keinen guten Eindruck, und der Kameradschaft innerhalb der Mannschaft wird es nicht zum Vorteil sein. **Elf Freunde müßt Ihr sein, um ein Spiel zu gewinnen!**

„Es hat Spaß gemacht, gegen Euch zu spielen“, das waren die Worte unseres Endspielgegners, Blau-Weiß Spandau, im Hallenturnier des SC Spandau 04. Gegen TSV Rudow wurde 7:4 und gegen Spandau 04 3:3 gespielt. Im Endspiel stand uns dann Blau-Weiß gegenüber und gewann das schöne Spiel mit 3:2.

Klaus Wegner und Karl-Heinz Pieper vertraten die Berliner Farben in den Junioren-Auswahlspielen gegen Hessen (12:11) und Niedersachsen (12:13). Vom ersten Spiel schrieb die DHW u. a.: „Beim Sieger verdienen besondere Er-

wähnung Wegner und Kunde in der Abwehr sowie das Innentrio Rietdorf, Gürtler und Pieper.“ Vom zweiten Spiel lasen wir in der gleichen Zeitung: „Mittelläufer Wegner und sein linker Kollege Bethge waren weitere „Lichtblicke“ der Berliner Mannschaft.“

Wir beglückwünschen unsere jungen Kameraden zu diesen Erfolgen.

Weitere Ergebnisse: **M 1** beteiligte sich noch an einem Turnier der Sektion Handball der DDR in Berlin und belegte den 2. Platz. Turbine Bewag wurde 8:6 geschlagen, TV Waidmannslust 9:5 und das Spiel gegen BSG Glühlampe ging 8:10 verloren. **M 2** – MSC II 7:7, – Buckow 97 11:7. **M 3** – Cimbria II 11:3. **JM** – MSC 14:6, – Rehberge 6:6, – Blau-Weiß 10:6. **Jgd.** – OSC 11:9, DJK Charlottenburg 20:5. **Schüler** – Blau-Weiß 4:6. **Schülerinnen** – VfB Neukölln 12:0, Kickers 0:1. **F 1** – ATV 61 3:1, – TeBe 0:2, MSC 7:3. Herbert Redmann

Handball-Training (Tietzenweg 108):

mittwochs 18.00-19.00 Uhr Schüler
19.00-20.00 Uhr Jugend
20.00-22.00 Uhr Männer (I)
donnerstags 18.30-20.30 Uhr Jungmannen
20.30-22.00 Uhr Männer
freitags 18.00-20.00 Uhr Schül., w. Jgd.
20.00-22.00 Uhr Frauen

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129 a

Die letzten Wettkämpfe in der Leichtathletik waren unseren Jugendlichen und den Werfern vorbehalten, und nun werden die Waldläufer zu ihrem Recht kommen. Die Waldläufer trainieren **jeden Sonntag ab 9.30 Uhr** vom Turnerheim des Zehlendorfer TSV von 1888 unter Leitung von Gerhard Tech und Fritz Orlowski. Bitte pünktlich draußen sein!

Beim Kugelstoßen in der DJMM-Runde überraschte uns Klaus Weil (B-Jugend), indem er die 6,25-kg-Kugel 12,57 m weit stieß und damit nur 9 cm hinter der Bestleistung von Klaus Hallig blieb, der wieder einmal unentschuldigt fehlte. „Ete“ Lehmann lief erstmals über 400 m und erreichte in 54,2 sec das Zielband. Mit den erzielten 8136 Punkten haben sich unsere Jugendlichen die Spitze in der A 2-Klasse gesichert.

Beim Werfertag des VfV Spandau verbesserte sich Klaus Weil mit der 5-kg-Kugel auf 13,04 m und belegte hiermit den 1. Platz, während er im Werfer-Dreikampf den 2. Platz mit 1498 P. errang. Am Nachmittag desselben Tages erreichte Marianne Braatz im Diskuswerfen der Frauen mit 31,69 m den 2. Platz, während sie im Kugelstoßen auf 9,89 m kam. wibra

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Berliner Str. 129 a

Zu unserem größten Bedauern mußten wir die Meldung der Männer- und weiblichen Jugendmannschaft zurückziehen. Interessenten finden sofort Spielmöglichkeit, und zwar dienstags in der Turnhalle Drakestr. 72 von 18 bis 22 Uhr. Meldung bei Alfred Schüler.

Unsere Frauen- und männliche Jugendmannschaften haben inzwischen ihre ersten vier Spiele hinter sich, wobei unsere Frauen gleich gegen den NSF antreten und ihnen den Sieg mit 16:53 überlassen mußten. Beim Spiel gegen den BSC wurde zwar die Führung mit 19:18 errungen, aber dem BSC mußte der Sieg mit 24:30 überlassen werden. Das dritte Spiel gegen den BSV 92 sah uns bis zur Pause mit 30:7 in Führung; es reichte dann zum Siege mit 52:28. Ingrid Kurths Verhalten, ihre Mannschaft selbst an ihrem Geburtstage nicht im Stich zu lassen – Spielzeit sonnabends von 19 bis 21 Uhr (!) – sei besonders lobend erwähnt und wird der Beachtung und Nachahmung empfohlen. Bei solchem Einsatz und 15 selbstgeworfenen Körben mußte ja auch gesiegt werden. Glückwunsch und Dank Dir, Ingrid, und der Mannschaft. Das Spiel gegen den DBC wurde dann mit 27:34 verloren.

Mit großem Eifer und Einsatz waren unsere männlichen Jugendlichen am Werk. Es wechselten auch hier Sieg und Niederlage. Aber warum kommen nicht alle Spieler pünktlich zu den angesetzten Zeiten? Der Kameradschaftsgeist in der Mannschaft läßt noch viel zu wünschen übrig; wenn er besser wäre, würden die Erfolge nicht ausbleiben. So wurde das Spiel gegen den DBC 24:39, gegen den BSV 92 22:39 verloren, während mit nur 5 Mann das Spiel gegen den OSC 32:17 gewonnen wurde. Beim Spiel gegen den BSC mußten wir diesem den Sieg mit 24:25 überlassen. wibra



**Weil's der rechte Trunk
beim Training ist**



Malzbier

Achtung! Ab November 1955 finden unsere Spiele an **jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat in der Turnhalle Lankwitz, Barbarastraße**, statt. Spielbeginn um 18 Uhr für die männl. Jugend, um 19.15 Uhr für die Frauen. Bitte unterstützt unsere Mannschaften durch regen Besuch bei ihren Heimspielen!

Spielaussetzungen im November 1955:

Tag	Zeit	Halle	
6.	16.30	Columbia	Frauen – Lichtenrade
6.	11.00	Neukölln	m. Jgd. – Spandau I
12.	18.00	Lankwitz	w. Jgd. – ?
12.	19.00	Lankwitz	m. Jgd. – Reinickendorf
16.	11.00	Columbia	Frauen – OSC
20.	10.30	Neukölln	m. Jgd. – DBC
26.	18.00	Lankwitz	m. Jgd. – BSV 92
26.	19.00	Lankwitz	Frauen – OSC II.

Die nur schwach besuchte **Jahresversammlung** wählte auf ein weiteres Jahr Willi Braatz als Basketball-Leiter und zu seinem Vertreter

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS FÜR SOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin - Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15

TEXTILHAUS

LEIBLING

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Horst Günther. Die Beitragskassierung wird von Jutta Krause vorgenommen, die mit ihrer Schwester Ingrid zusammenarbeitet.

Sofort aufgestellt wurden die Mannschaften der Frauen und männlichen Jugend, während bei der weiblichen Jugend und der Männermannschaft noch Spielerinnen und Spieler dringend erforderlich sind. Interessenten melden sich bitte sofort an den Übungsabenden dienstags ab 19 Uhr in der Turnhalle Drakestraße 72, Eingang Weddigenweg. Das Training der männl. Jugend findet von 18 bis 19.30 Uhr unter der Leitung von Alfred Schüller statt, während die Frauen und weibl. Jugend unter der Leitung von Horst Günther stehen. wibra

Schwimmen

Leitung: Fritz Höger Steglitz, Fregestraße 36

Alle Mitglieder der Schwimmabteilung werden gebeten, zu der am 9. 11., 19.30 Uhr, in der Gaststätte Blümke, Finckensteinallee 36, stattfindenden Abteilungsversammlung zu erscheinen. Max Lukasek

Etwas verspätet können wir noch einige gute Ergebnisse von den Jugendprüfungskämpfen

vom 22. bis 29. 8. melden. Besonders erfreulich der 1. Platz von Ute Brückmann im Kunstspringen, der uns in der Vereinswertung 5 Punkte und damit den 16. Rang von 26 teilnehmenden Vereinen brachte.

Kunstspringen weibl. Jgd. A: 1. Ute Brückmann, 200 m Rücken männl. Jgd. B: 9. Gundolf Lichtenberg, 200 m Brust weibl. Jgd. B: 11. Christa Knittel, 16. Iris Wiesel, 200 m Brust weibl. Jgd. A: 17. Nora Renner, 50 m Brust Knaben B: 25. Henning Mügge.

Am 3. 9. beteiligten wir uns erstmals an einem Langstreckenschwimmen in Heiligensee. Alle sieben Wettkämpfer schafften die 1200-m-Strecke gut. Iris Wiesel errang den 12., Christa Knittel den 19. und Barbara Günter den 20. Platz (weibl. Jgd. B). Bei der männl. Jgd. B reichte es zu folgenden Plätzen: Ha. Jo. Kreutz 16., Jürgen Braatz 17., Volker Dietrich 20., Helm. Ahnelt 21.

Bei den Deutschen Turn- und Spielmeisterschaften in Karlsruhe vom 9. bis 11. 9. war Ute Brückmann als Vertreterin des BTR im schwimmerischen Dreikampf mit dem 6. Platz sehr erfolgreich. Ich hoffe, daß während des Winters fleißig von allen geschwommen wird und daß sich noch weitere gute Ergebnisse anschließen. Max Lukasek

16. November: Bußtagswanderung

Die Bußtagswanderungen des  haben sich stets großer Beliebtheit erfreut. Ich hoffe, daß sich auch in diesem Jahre recht viele Wanderfreudige daran beteiligen. Wir treffen uns am 16. 11. am Bhf. Grunewald und marschieren pünktlich um 10 Uhr in Richtung Pechsee-Saubucht-Wannsee ab. Auch im Spätherbst ist der Wald schön! Werner Wiedicke, Wanderwart

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

Sportwagen

Puppenwagen

Schulbedarf

W
K
V

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des 

Totensonntag



Am Sonntag der Toten da denken auch wir
An Euch, die Ihr einstmalig gehörtet zum .
Wir sehen Euch vor uns, als wäret Ihr hier
An alter, Euch liebgewesener Stell'.
Schlaft weiter, Ihr Treuen, wie jeder es will,
Die Namen, sie löschen nicht aus,
Schlaft weiter in Ruhe und ewiger Stille,
Ihr seid nicht vergessen in unserem Haus.

S. B.

An alle Tischtennisfreunde!

Jeden Montag von 18 bis 22 Uhr und jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr wird in der Turnhalle Dürerstraße 27 ganz zwanglos Tischtennis gespielt. Jugendliche und Erwachsene, die Freude an diesem Sport haben, sind hierzu eingeladen. Kurt Drathschmidt

Jetzt schon an Weihnachten denken?

Gewiß, denn im nächsten „Schwarzen “ sollen ja bereits die Weihnachtsfeiern der einzelnen Abteilungen angekündigt werden. Also, liebe Abteilungsleiter und wen es sonst noch angeht, setzt rechtzeitig Tag, Ort und Stunde für die Feier Eurer Abteilung fest und was Ihr außerdem dafür Euern Mitgliedern zu sagen habt, damit es allen rechtzeitig zur Kenntnis kommt. Legt die Termine nicht zu sehr an den Monatsanfang Dezember und beachtet den Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe (15. 11.)! Für die Weihnachts- und Neujahrswünsche habt Ihr Zeit bis zur Januar-Ausgabe, die entsprechend früh erscheinen wird. Die Schriftleitung

Freundliche Bitte an alle Mitglieder!

Bei einem Bombenangriff während des Krieges sind u. a. auch die Fotoalben des  verlorengegangen. Ich habe nun vor, wieder ein Album mit Bildern aus unserem Vereinsleben einzurichten und wäre sehr dankbar, wenn mir Bilder und Urkunden aus der Vergangenheit, aber selbstverständlich auch aus der Gegenwart zur Verfügung gestellt werden könnten. Gesucht werden vor allem Bilder von Gruppen- oder Einzelaufnahmen, die wichtige Ereignisse im Vereinsleben darstellen, besonders von errungenen Meisterschaften im Turnen, Schwimmen, Spiel und Sport. Ich bitte weiter darum, bei diesen Bildern anzugeben: wen das Bild darstellt, wobei es aufgenommen und vor allem, wann die Aufnahme gemacht wurde.

Das für die Vereins-Chronik so wichtige Material bitte ich, über die Abteilungsleiter an mich zu leiten oder es in der Gaststätte des Turnbruders Blümke, Finckensteinallee 36, abzugeben. Bernhard Lehmann

Treffpunkt des

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36
Fernruf 73 45 21

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikale

Jede Art Schuhe

Spez.: Orthopädische Schuhe
unter fachm. Bedienung

Lehmann & Dowe

Lichterfelde, Hindenburgdamm 58

Tel. 76 24 12

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülmappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Die nächsten

sportärztlichen Untersuchungen

für unseren Verein finden am **30. November** und **1. Dezember** von **18 bis 20 Uhr** in der **Sportärztlichen Beratungsstelle** im **Stadion Lichterfelde**, Berliner Str. 3-17, statt. Kosten entstehen nicht.

Aus dem Mitgliederkreise

Am 24. November feiert Turnbruder **Bernhard Lehmann**, Zehlendorf, am Lappjagen 20, seinen 60. Geburtstag. Wenn er auf die über vier Jahrzehnte seiner Zugehörigkeit zum **Ⓛ** zurückblickt, dann wird er feststellen, daß sie seinem Leben sehr viel Inhalt gegeben haben. Ein echtes Turnerleben liegt in ihnen, und das bedeutet viel Freude und Erbauung. Gewiß muß man schon vom richtigen Geist erfüllt gewesen sein, denn sonst wären Mühe und Aufopferung für die gute Sache nicht so freudig zu schaffen gewesen. Für Bernhard Lehmann bedeutete die Ausfüllung eines Amtes — und es waren nicht wenige im Laufe der Jahre! — Freude aus der Mühe, und das kennzeichnet in ihm den rechten Turnersmann. Wir wünschen unserm „Heimatsführer“ und jetzigen Kulturwart recht gute Gesundheit, dann haben wir noch lange etwas von ihm! Herzlichen Glückwunsch, lieber Bernhard!

Gerhard Tech 20 Jahre im Ⓛ: Am 1. November kann unser Sportfreund Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3, auf eine 20jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Er hat in dieser Zeit ein großes Maß von Idealismus, besonders in der Betreuung der weiblichen Leichtathletik-Jugend und für das Handballspiel gezeigt und dadurch mitgeholfen, das schwarze **Ⓛ** zum Siege zu führen. Er ist selbst noch immer als Wettkämpfer tätig, wenn es nützt. Wir danken dem Sportfreund Tech für seine Vereinstreue und seine vielseitige Mitarbeit und wünschen ihm alles Gute.

Verlobt haben sich am 30. September die Sportkameraden **Dieter Wolf** mit **Marianne Winter** und am 1. Oktober **Lothar Knitter** mit **Ingrid Meinert**. Herzlichen Glückwunsch den beiden Paaren! Kartengrüße gingen ein von **Horst und Christel Habermann** von ihrer Rocky Mountain-Reise (Canada), besonders für die Handballkameraden, Turnschwester **Christel Blümke** aus dem Fichtelgebirge, Turnbruder **Bernhard Lehmann** aus Bodenmais (Gr. Arber) und dem übrigen Bayerischen Wald mit Grüßen von vielen alten Turnfreunden, wie **Max Bischoff**, **J. Theuerkauff** usw. Ferner sandte uns Turnbruder Lehmann Grüße von der Fachwarte-Tagung des DTB in Duisburg-Wedau, und auch von hier waren Grüße dabei von den Turnbrüdern **Max Bischoff**, **Paul Schmugge** u. a. Allen recht schönen Dank!

Einen besonders inhaltsreichen Brief zu seinem 70. Geburtstage erhielt Turnbruder **Eduard Grigoleit** von der Turnschwester **Gertrud Engelke**. Sie traf auf dem Nordmarkturnfest in Flensburg mit unserer ehemaligen Turnschwester **Elsa Müller**, die dort Bezirksturnwartin ist, zusammen, und

Entspannung und Unterhaltung durch

Verleih **Bücher** Ausweis genügt
Verkauf **MEYER** Größte Auswahl
Hindenburgdamm 75 (Nähe Händelplatz)

du wurden denn Erinnerungen wach. Gertrud schrieb u. a. sehr anerkennenswerte Worte für Turnbruder Grigoleit und sagt: „... sicher wäre mein Leben viel ärmer verlaufen ohne die vielen frohen, beglückenden Stunden, die ich durch die Turngemeinschaft erlebte.“ Wir wissen, wie recht Gertrud hat! Schönen Dank für die Grüße!

Unserer unermüdlich im **Ⓛ** tätigen Turnschwester **Irmgard Wolf** nachträglich zu ihrem Geburtstage am 21. Oktober herzliche Glückwünsche!

Übungszeiten und Übungsstätten des **Ⓛ**

Turnen			Leitung		
Montag	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	Turnhalle Drakestr. 72-75	Alfred Rüdiger	
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	„ „	Irmchen Wolf	
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	„ Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger	
	20—22	Männer u. männl. Jugend	„ „	Walter Ganzel	
	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	„ Berliner Str. 63	Edith Wolf, Erna Wochele	
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	„ „	Ilse Sauerbier	
Donnerstag	19—21	männl. u. weibl. Jugend	„ Drakestr. 72-75	Alfred Wochele	
Freitag	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	„ „	Willi Knoppe	
	18—20	Knaben	„ Berliner Str. 63	Werner Strähler	
				A. Brauer	
Gymnastik					
Dienstag	17.30—19.30	weibl. Jugend	} „ Berliner Str. 166/7	Elvira Hertogs	
	20—22	Frauen			
Basketball					
Dienstag	18—19.30	Jugend	} „ Drakestr. 72-75	Willi Braatz	
	19.30—22	Erwachsene			
Handball					
Mittwoch	18—20	männl. Jugend u. Schüler	} „ Tietzenweg 108	Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	
	20—22	Männer			
Donnerstag	18—20	Jungmannen			
	20—22	Männer			
Freitag	18—20	w. Jgd. u. Schülerinnen	} „ Tietzenweg 108	Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	
	20—22	Frauen			
Sonntag	nach besonderem Plan				
Leichtathletik					
Mittwoch	18—20	Jugend	} Turnhalle Drakestr. 72-65	Gerhard Tech	
	20—22	Erwachsene			
Schwimmen					
Montag	19—21	für alle	} Stadtbad Steglitz, Bergstraße	Max Lukassek	
Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer			
			Schwimmhalle Finckensteinallee		
Faustball					
Sonntag	9—13	für alle	Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstr.	H. B. Poelsch	
Tischtennis					
Montag	18—22	} für alle	Schule Dürerstr. 27	Kurt Drathschmidt	
Donnerstag	20—22				
Volkstanz					
Sonntag (jed. 2. u. 4.)	10—12	Jungen u. Mädchen	Turnhalle Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger	
Wandern			nach besonderen Vereinbarungen		

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett · Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend

Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Im November haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	
1. Otto Pötsch	8. Ingeborg Kroll	16. Christian Blank
7. Erika Holz	29. Elvira Hertogs	25. Peter Jaeck
19. Walter Lessing		26. Dr. Dorothea Gehlhaar
22. August Franke		27. Kurt Rehaag
23. Georg Blümke	Sport- und Spielabteilung	
24. Bernhard Lehmann	1. Ingrid Krause	Schwimmabteilung
Herbert Ulrich	2. Alfred Joachim	12. Kurt Niemann
Gerhard Wiek	5. Kurt Unkelbach	15. Brigitte Glimm
28. Alfred Rüdiger	8. Helmut Müller	Anneliese Richter
29. Burkhard Marowski	Rudolf Schmolinsky	30. Nora Renner

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen. Turnen: Annemarie Knappe, Gotthold Kiess (wieder eingetreten),

1 Schüler, 7 Schülerinnen. **Sport und Spiel:** Rudi Woblick, 2 Schüler.

Schwimmen: 3 Schüler, 2 Schülerinnen.

Abmeldungen. Turnen: 4 Schüler, 9 Schülerinnen. **Gymnastik:** Käthe Döbbelin, Sigrid

Goetz, Christa Kibittel. **Schwimmen:** Alfred Polz, 1 Schüler, 4 Schülerinnen.

Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November 1955.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.



*bekannt
durch
Qualität!*

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz, Schloßstraße 123-25 (gegenüber dem Titania-Palast)